

Wöchentliche Rundschau.

Deutschland.

Der Kaiser hat am Montag von Wien aus seine Reise nach Belgien angetreten. In Bezug auf den von den Palämben-Verenigeren angebrachten Antrag des Kaiserlichen Reichsrates in Venedig über die in Rom einwirkende Pöbelhorden angeblich aus unter Oestreich, das dem Kaiser nach der Schlacht der Niederlande beizubehalten. Der Kaiser habe den Wunsch ausgesprochen, die junge Kronprinzessin in Italien zu lernen. Der Reichsrath habe dem Kaiser kein Verbot nicht zu ertheilen, hierher zu kommen, sondern nur die Bedingung, dass er nicht zwischen den beiden Hälften zerfallen. — Aus Brüssel ist weiter gemeldet: Es ist sehr wahrscheinlich, dass der deutsche Kaiser den Besuch des Königs von Belgien im Oktober erwidern und nach Brüssel zum Besuche der Weltausstellung kommen werde.

Die deutsche Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Prinzipal-Prinzipien mit dem Kaiser haben nach der Nordlande in Frankreich, die die neue Staatsverfassung des Reichsraths, die die Kaiserin, am 3. d. Mittags von Paris empfangen worden. Auch der neue Reichsrath des Reichsraths, die die Kaiserin, am 3. d. Mittags von Paris empfangen worden. Auch der neue Reichsrath des Reichsraths, die die Kaiserin, am 3. d. Mittags von Paris empfangen worden.

Ueber die Neuordnung des Reichsraths am 3. d. Mittags von Paris empfangen worden. Auch der neue Reichsrath des Reichsraths, die die Kaiserin, am 3. d. Mittags von Paris empfangen worden.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Genetrecis hat beiderlei lassen und auch welchen der Streit schon vor Beginn der eigentlichen Ernte so gut wie abgethan sein sollte, haben sich in der Praxis nicht zeigen lassen. Vor einigen Tagen wurde die Ernte der Getreidearten auf 10 bis 12,000,000 und sehr nach dem Beginn der Erntezeit, kaum in der augustinischen Form, hat von allen Seiten unangenehme Nachrichten ein. An mehreren Orten wurden sozialistische Agitatoren verhaftet, die meist, da die Anwesenheit der Arbeiter wieder hergestellt werden mußte. In einem einzelnen Punkte des ganzen Landes wurden 100 Arbeiter, die die Anwesenheit der Arbeiter wieder hergestellt werden mußte. In einem einzelnen Punkte des ganzen Landes wurden 100 Arbeiter, die die Anwesenheit der Arbeiter wieder hergestellt werden mußte.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Der Schlußbericht in China angeordnet. Ueber die Pläne von Schladitz, Strengern und Torpedobooten ist noch keine Entscheidung getroffen.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

S. d. abends unter Teilnahme aller Kreise der Bevölkerung und vieler Fremder die feierliche Einweihung des neuen Gebäudes. Der Anfang der Feier machte die Ausführung eines Festspiels. Am Sonntag folgte ein Festzug durch die Stadt. Voran zogen ein Orchester, dem folgten die Schützencompagnie, dann die Kapelle, die Schützencompagnie, die in einer Gruppe aus dem 16. Jahrhundert, mehrere Gruppen aus dem Anfang unseres Jahrhunderts, der Festzug wurde und der Zeitgenossen. Die nun folgenden Bemerkungen über die Einweihung des neuen Gebäudes, die von der Schützencompagnie, die in einer Gruppe aus dem 16. Jahrhundert, mehrere Gruppen aus dem Anfang unseres Jahrhunderts, der Festzug wurde und der Zeitgenossen.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Die Kaiserin, die am 3. Juni im Hoftheater in Paris, und in dem Namen einer Prinzessin, nach Belgien durch Brüssel, hat ihren Empfang höchst abgelenkt, indem sie ihr bei der Ankunft in Lüttich zugedachte Empfangsfeierlichkeiten.

Der Stimmee von Ellerbory.

„Und im Walde huten die Waldkinder, wie meine Augen mich belehren,“ entgegnete Otto, „die Stimmee bewundernd im Wald hüten.“

„Sie, das die ichen Schützen und war die Boden.“

„Und mehr, Herr von Laurin. Sie liehen sich, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

begleitete mich; dies Stillliegen ist ja wirklich ein Wunder.“

„Im Himmel, mein Herr, bleibe ich mit dem Walde, das auch der Wald ist ja ein Wunder.“

„Das hat du doch selbst verstanden, Otto, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

„Und mehr, Herr von Laurin. Sie liehen sich, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

„Das hat du doch selbst verstanden, Otto, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

„Und mehr, Herr von Laurin. Sie liehen sich, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

„Das hat du doch selbst verstanden, Otto, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

„Und mehr, Herr von Laurin. Sie liehen sich, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

„Das hat du doch selbst verstanden, Otto, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

„Und mehr, Herr von Laurin. Sie liehen sich, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

„Das hat du doch selbst verstanden, Otto, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

„Und mehr, Herr von Laurin. Sie liehen sich, nicht, was ich hier im Wald hüten.“

ff. Matjes-Heringe,
Neue ägyptische Zwiebeln,
hochfeine saure Gurken,
Danzläse, Landläse, Limburgerläse,
Schweizerläse und Kronenläse
empfehlen
Otto Riemann,
(früher Paul Bachmann.)

Am Mittwoch, den 7. d. M. ist von der Baderlei nach dem Kellerrieg erster Linie bis zum Kindererplatz ein **Grauring** verloren gegangen. Der ehrliebe Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung in der Expd. ds. Bl. abzugeben.

Geschw. Gregor
Annaburg, Holzborferstraße, — bei Herrn Fleischermeister Schurig empfehlen sich zur Anfertigung eleganter **Damengarderoben** — Mädchen- und Knabenanzüge — nach neuesten Schnitt und Moden bei billiger und pünktlicher Bedienung. Dasselbst werden — junge Mädchen — zur Erlernung der Schneiderlei angenommen.

Eine freundliche hübsche **Wohnung** ist zum 1. October, evtl. früher zu vermieten. Von wem? — sagt die Expedition d. Bl.

Von einem pünktlichen Zinszahler werden zum 1. Juli cr. zur 2., aber sicheren Hypothek **14 bis 1500 Mark** zu 5%, Zinsen zu leihen gesucht. Darleher werden gebeten, ihre Adresse in die Expedition d. Zeitung anzugeben.

Zum 1. October ist eine freundliche **Stube** zu vermieten. Von wem ist zu erfahren in d. Expd. d. Bl.

Zur Bauzeit empfehle stets sich aus altrenommierten und istungsfähigen Werken
pa. Weißkalk
von vorzüglicher Ergiebigkeit. Prima **Portland-Cement** „Saxonia“, anerkannt beste Marke, 1/2, 1 und 1 1/2 Tonnen, sowie in Säcken von ca. 120 Pfd. Inhalt u. einzeln.
Prima Putzgyps, Schlemmkreide, Rohrgewebe, Rohr in Bunden; Ferner: **Dach- u. Isolierpappen** in verschiedenen Stärken. **Prima Steinkohlentheer** Klebemasse zu Papptächern, **kern. Dachsplitt, und ff. Carbolineum Treppenstufen** in Sandstein evtl. Granit. Endlich: **Thon-Waaren** als Böhren in allen Weiten, **Kuh- und Pferdekruppen, Schweinetröge, Dachfirsten, Schornstein-Aufsätze, sowie Luftsauger** zu herabgesetzten Preisen.
Hochachtungsvoll
Annaburg. Wilh. Kunze.
Pauholz- und Bretter-Handl.

Prima Sensen,
beste Sorte, sowie Westfalen sind zu haben bei **W. Grabl, Annaburg.**

Die modernsten **Sommerhüte** für Damen u. Kinder sind in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **Otto Kern's Ww.**
Wo giebt's die besten und billigsten Hüfen? bei

u o m i s u j a g j i s

Meiner verehrlichen Kundschafft mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit 22 Jahren am hiesigen Orte bestehende **Colonialwaaren-, Wein-, Spirituosen- und Farbenhandlung** an Herrn Otto Riemann verkauft habe. Ich danke Ihnen für das mir freundlich bewiesene Wohlwollen und bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Paul Bachmann.
Im Anschluß an vorstehende Mitteilung gebe ich die Versicherung, daß ich jederzeit bemüht sein werde, durch strengste Reclität und den Grundsatz nur beste Waren zu möglichst billigen Preisen zu bieten, mir Ihr Wohlwollen zu erwerben und Ihre treue Kundschafft zu erhalten.
Hochachtungsvoll
Otto Riemann.

Trickohemden
extra für den Sommer
Bettbezüge
in bunt und weiß zu verschiedenen Preisen.
Barchende Handtücher
Strickbaumwolle
schwarz und leberfarbig in bester Qualität bringt in empfehlende Erinnerung
Otto Kerns Ww.

Lager in den neuesten Kinderanzügen, Burtschen-Anzügen,
Mein großes Herren-Anzügen
Stoffhosen, und Westen, Arbeitshosen u. Westen, Stoff- und Walsch-Toppen
bringe in Erinnerung und empfehle zu niedrigen Preisen
Carl Quehl.

Der grosse historische Margarethen-Festzug findet in Bad Schmiedeberg b. Wittenb. am Sonntag, den 18. Juli von Mittags an statt.

Zur Saison bringe ich mein Lager in sämtlichen **Wasser- und Oelfarben,** sowie alle dazu gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.
Otto Riemann.
Streichfertige Oelfarben.

Wilh. Kunze, Annaburg,
Maurer- und Zimmermeister,
Baugeschäft, Dampfsägewerk, Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung, Bautechnisches Bureau
empfehlen sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zur Ausführung von **Maurer-, Zimmer- u. Bauarbeiten** aller Art, mit und ohne Materiallieferung, **Entwässerungs-Anlagen etc.**
Anfertigung von Entwürfen, Bauezeichnungen, Kostenschätzungen und statischen Berechnungen etc.
Das Flaschenbiergeschäft von Aug. Acker empfiehlt seine gut geflegten **Flaschenbiere.**

Lagerbier 10 Fl. 1.00 M. Weizenbier 10 Fl. 1.00 M. Einfach Bier 10 Fl. 1.00 M. Edelbräu 10 Fl. 1.20 M. Gräser Bier 10 Fl. 1.50 M. Selterwasser 10 Fl. 0.90 M. frei ins Haus. Sämtliche Flaschenbiere sind beim **Fechner** zu haben.

Gefüllten Schinken, gedörrten Schinken, harte und weiche Schinken, Mettmurk, ff. Leberwurst, Sardellenwurst, Knoblauchwurst, Breslauer, Nürnberger, Kochwurst, Rindwurst, Jungerwurst, Sülzwurst, Blutwurst, Leberwurst, fetten Speck und mageren Speck empfiehlt
E. Steffen,
vormals Carl Richter.

Das Institut Annaburg faßt jedes Quantum gute ausgelesene **Speisekartoffeln** Angebote mit Preisangabe pro Centner franco Keller werden sofort entgegengenommen.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Dr. Bod's Buch: „Kleine Familie“. 30 Pfg. in Dreimarcken einfinden. **G. Köhlich, Verlag, Leipzig 28.**

Mache hierdurch ergeblich bekannt, daß ich seit Kurzem die Vertretung der **Meteor-Fahrräder** Fabrik von S. Klein in Coffebau- Dresden übernommen habe. Gleichzeitig bringe ich noch in Erinnerung, daß fast sämtliche Reparaturen in meiner Werkstatt ausgeführt werden und sämtliche Ersatzteile billig durch mich zu beziehen sind, als Mantel, Schläuche u. s. w.
Ein Stad obiger Fabrikate steht zur Ansicht:
H. Dieck.
Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich mein **Flaschenbier-Geschäft** vom 1. Juli ab **Mittelstrasse** bei Herr Tischlermeister Grim m verlegt habe und findet der Verkauf in ein Viertel und ein Achtel-Pfaffen, sowie in Flaschen wie bisher zu jeder Tageszeit statt. Ergebenst
Aug. Acker.



Saure Gurken
empfehlen
W. Voigt,
Inh. G. D. Müller.

Fitz-Oberjattel
für Radfahrer
empfehlen
Wilh. Aredank.
Ein unverheirateter Mann sucht sofort ein möbeldertes **Zimmer**
Offerten richtet man an die Expd. d. Bl.
Neue **Kartoffeln**
Hund 10 Pfg., frische Landier empfiehlt
W. Voigt,
Inh. G. D. Müller.

Speiseleinöl
empfehlen
W. Voigt,
Inh. G. D. Müller.

Salme
kötet in fünf Minuten alle **Fliegen,** Schnaden, Flöhe, Wanzen in Zimmer, Küche oder Stallung unter **Garantie.** Nicht giftig! **Salme** ist nur ächt in mit **FLAHR** verteilte. Flaschen zu 80 u. 50 Pfg.
Kleinstbestell umschickung notwendig, hält beständig 10 Pfg. Zu haben in der Apotheke.
Zughund hat zu verkaufen.
Bernard Schmiebl, Annaburg.
Zur Saison empfehle mein großes Lager in Einmachegläser mit und ohne Patentverschluss, so auch Einmachefleisch in Netzen.
Kerner blaue **Wagen** Drahtgestelle, Kupferne Waagebretter, sämtliche Haus- und Küchengeräth in großer Auswahl bei billigen Preisen.
Karl Zoberbier, Alenpurnstr.
Annaburg.

Warnung!
Gebe hiermit bekannt, daß es gefehlich verboten ist, Selterwasserflaschen zu anderen Zwecken, wie zum Einfüllen von Brennpiritus, Spirituosen pp. zu verwenden. Meine Flaschen werden leiblich leihweise abgegeben, bleiben mein Eigentum und sind unverkauflich. Ersuche daher besonders die Herren Wirte und Kaufleute dringendst meine Flaschen nicht für derartige Zwecke zu verwenden, da ich mich sonst gezwungen sehe, polizeiliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.
Philipp Krüger, Apotheker.

Warnung!
Gebe hiermit bekannt, daß es gefehlich verboten ist, Selterwasserflaschen zu anderen Zwecken, wie zum Einfüllen von Brennpiritus, Spirituosen pp. zu verwenden. Meine Flaschen werden leiblich leihweise abgegeben, bleiben mein Eigentum und sind unverkauflich. Ersuche daher besonders die Herren Wirte und Kaufleute dringendst meine Flaschen nicht für derartige Zwecke zu verwenden, da ich mich sonst gezwungen sehe, polizeiliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.
Philipp Krüger, Apotheker.

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Prettin, Labrun, Großtreben, Dautschsch, Bethau, Naundorf, Plossig, Axien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Swiesigko, Jessen, Schweinitz, Glosa, Holzdorf, Löben, Meuselko,

Purzien, Waltersdorf.
Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Löbke,**
Druck von
Franz Seidler, Annaburg.

Anzeigenpreis
für die viergespaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 8 Pfg., außerhalb des Corgauer Kreises Wohnende 15 Pfg.
Reclamen
die viergespaltene Petit-Zeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzel-Nummer d. Bl. 10 Pfg.

Annaburg, Sonnabend den 10. Juli.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 9. Juli 1897.

Witterungen aus unsem Verstele oder Haple zu werden von uns hier aufzuführen, werden auf Wunsch hantier, scheinbare Verstele werden angegeben.

Bauernregeln des Juli. Im Juli muß vor Hitze braten, was im September soll gerathen. — Ein tüchtig Julgemüthe ist gut für Winter und Schmitzer. — Julregen nimmt Ernteseigen. — Hundstage hell und klar zeigen an ein gutes Jahr; werden Regen sie verbreiten, kommen nicht die besten Zeiten. — Heiße Hundstage — Menschenplage, doch über Feldfrüchte keine Klage. — Regneis an unsern Trauen Tag, so regnets nachher 40 Tage. — Bringt Margareth Regen halt Sonnenchein, so kommt das Heu schlecht herein. — Viel Regen an Margarethenlage (13.) ist für die Wiesen eine Plage. — Wird Margareth zum Geburtstag naß, fällt für 4 Wochen 's Regenfaß. — Regneis an Maria-Magdalenenlag (22.), folgt stets mehr Regen. — Ist es hell am Jacobitag (25.), viel Früchte man sich versprechen mag. — Ist's zu Jacob dürr, geht der Winter ins Geschirr. — Drei Sonntag vor Jacobi Regen, wird Schadenwoll aufs Korn sich legen, drei Sonntag vor Jacobi schön, wird fruchtbar das Getreide stehn. — Die Witterung am Vor- und Nachmittage des Jacobitages soll die Witterung vor und nach Weihnachten verstanden. Nämlich: trübes Wetter und Regen — milde Witterung; klares u. helles Wetter Ralte. Abwechselnd Regen und Sonnenchein an diesem Tage soll eine reichliche Kornente im nächsten Jahre versprechen. — Etwas für Frauenvereine. — Ein fruchtbares Feld, im gebildeten Frauen, welche nach öffentlicher Thätigkeit verlangen, Gelegenheit zu geben, auf den zugleich noch viele Tausende von Frauen einen lobnenden Erwerb finden, ist die öffentliche Krankenpflege. Nach einer Berechnung in der „Deutschen medizinischen Wochenschrift“ sind in deutschen Reich gegenwärtig ungefähr 20000 Personen als Helfer in der öffentlichen Krankenpflege beschäftigt, darunter etwa ein Drittel Männer und zwei Drittel Frauen. Diese Zahl aber genügt dem vorhandenen Bedürfnisse noch nicht, vielmehr sind nach 20000 Krankenpflegerinnen erforderlich, da besonders auf dem Lande dieselben noch überall fehlen. Auf dem diesjährigen Delegiertentage des Vaterländischen Frauenvereins, welcher am 30 März zu Berlin in Gegenwart der Kaiserin abgehalten wurde, kam diese Sache eingehend zur Sprache. Nur aus zwei Bezirken des ausgebehnten Vereinsgebietes konnte darüber berichtet werden, daß der Verein dem dringenden Bedürfnisse nach Krankenpflegerinnen auf dem Lande einzumachen zu genügen im Stande war. Im Landkreis Krossenberg in Preußen hat der dortige Vaterländische Frauenverein eine nachstehende Veranlagung geschaffen, wo nach der Verein unter Witterung der Gemeindevorstände und Krankenschwestern den Kreis mit 12 Daconsensstationen und drei Krankenbäusen besetzen konnte. In wenigen Jahren hofft der Verein das Bedürfnis im Kreise vollständig gedeckt zu haben. Im Kreise Siegen hat der Vaterländische Frau-

verein die Krankenpflege nach dem Schweizer System eingerichtet, danach ebenfalls 12 Stationen zur Entfaltung von Pflegerinnen und zur unentgeltlichen Anstellung aller zur Krankenpflege erforderlichen Gegenstände errichtet. Außerdem wurde in zahlreichen Landgemeinden bei Ueberladung einzelner Pflegerinnen veranlaßt; gleichwohl ist dem Bedürfnisse kaum zur Hälfte genügt.

Dommitzsch, 7. Juli. Wegen Erkrankung einer Anzahl Schulkinder an Scharlach und an den Meiern findet das diesjährige Kinderfest nicht, wie bestimmt war, am 11. Juli, sondern erst am 15. August statt.

Am Donnerstag voriger Woche wurde umher der hiesigen Ueberfahrtselle der Leichnam eines in den wägenigen Jahren lebenden Mannes an das Land gepöhl. Da man wie verlautet, wenige Tage vorher in der Nähe von Corgau auf einem Dampfschiffe einen als Helfer angestellten jungen Menschen vermißt, steht wohl ohne Zweifel, daß der Tote, der es völlig unangeführt war, beim Baden verunglückt ist. Nach Erlebigung der gesetzlichen Bestimmungen wurde seine irdische Hülle am Sonntag in der Kirche zu Corgau beerdigt.

Eine neue bei Wittenberg, findet hier selbst in deutschen Grenzjournalen. — Weber in Leipzig Schanleins Werk Bild dargelegte reihen-festung handelt eine Einleitend des Sien, der durch (Kurz von Kauf besonders bekannt nehmen getrennt denen des lin aus wird an abgelassen.

Keisbe den hiesigen den bereits die Gräber Orte seiner Wirt worden. — Gesmor und Ges Oberinntal mit 15 Häuser blieb Taubstumme in Säuberkeit gebracht Hans zurückgelassen und verbrennt.

Eine gemüthliche Polzeibehörde ist in Jmenau. Wiederholend haben sich die dortigen Herren Scharbenden (Techniker) das nachfolgende Verlangen geäußert, die Strafen hantieren auszusprechen. — Jetzt macht man die dortige Polzeibehörde amtlich das folgende bekannt: Wie weisen darauf hin, daß die Strafenkategorien von den von uns hierzu Beschäftigten geföhrt werden, Andere sich also deshalb nicht zu bemühen brauchen. — Die Polzeibehörde. — Edard. — Götlicher kann man nicht sein.

Die Jagd des Wildfaun wird in meltenburgischen Kreieren eifrig weiterbetrieben In dem Nevier Wilhelmshöhe bei Warne-

minde kommen die Faunen trotz der unmitteldaren Nähe der See recht gut fort. Bei Döberan ist auf einer Waldwiese eine Faunenblüte errichtet und mit 1000 Faunen-eiern besetzt worden; welche von Trübühnern ausgebrütet werden. In vielen Waldgebenden zeigt sich der Wildfaun bereits als ein jagdbares Federwild.

100 Jahre sind es jetzt her, daß Deutschland Abgeleitet besitzt. Am 21. 6. 1797 infallirte Professor Reimarus in Hamburg den ersten Abgeleitet auf deutschen Boden. Der Abgeleitet wurde an der Jacobikirche angebracht, und Professor Reimarus gab eine Schrift über die Theorie des Abgeleitetes heraus, welche für allen folgenden Arbeiten hierüber Grundlegend war. Es dauerte aber noch fünfzig Jahre, bis die Notwendigkeit und der Nutzen des Abgeleitetes auch von weiteren Kreisen eingesehen und hier in Anwendung gebracht wurde.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.
Sonntag, den 11. Juli 1897.

gottesdienst.
von Purzien.
Juli 1897.
gottesdienst.
Witterung
es, sehr trübes
monenten sind wir
Romans
du Ellerborn
burger Zeitung
schnell und billig
ruderei Annaburg.
und unappetitlich ist
aufzustellen. Wer
al in fünf Minu-
ge nur das weltbe-
th. Eug. Fahr in
iges Interat).

Garantirt reine roggene Weizenstaalen, Mais und Maisstroh, Raps, Tuchen u. zc.
Kleie,
verkauft billigst
Wasser- und Dampfmuhle Annaburg.

Passend **Schwämme**
für Steingutdreher angekommen.
Preis f. ein Levantiner Badeschwamm 0.70
Preis f. 10 Badeschwämme 6.50
Preis f. ein Jimocca Badeschwamm 0.60
Preis f. 10 Badeschwämme 5.50
Apothekc Annaburg.

Dachpappen, Dachsplitt, Carbonium
Grunde-Coaks giebt zu jedem Quantum ab
Carl Zoberier.
Größere Flächen von alten **Pappdächern**
übernehme ich nach Vereinbarung, billigst ge-
rechnet, zur bleibenden Erhaltung bis zu
10 Jahren.



Bester Fussboden-Anstrich
Tiedemann's
Bernstein-Schnell-trocken-Ölack.
Ueber Nacht trocknend, nicht nach-
nehmend. In 6 Farben. Unübertreff-
lich im Anstrich. Glanz und Dauer.
Von jeder Art Anstrich wird dreize-
nmal und getretete nicht die obige Cou-
marie tragen.
Anstrich-Bade werden mit Füßen getreten und sollen barbare sein. Zug wirkt kein Gese, nur weniger Gesehen wegen nach billigen Fabrikaten greift.
Carl Tiedemann, Dresden
Fabrikant, gegründet 1833.
Aufträge und Prospekte kostenfrei.

Niederlage in Annaburg bei **Philipp Krieger Apotheker,**

Echte französische **Oelsardinen**
Marke Pasqué freres Büchle 0.75 Mark
" Philippe & Cagnard " 1.20 "
empfehl
Otto Riemann,
früher Paul Bachmann.

Die modernsten und Knaben-
Herren-Garderoben
empfehl
Wilh. Simon.
28 Meter lang, 9 Meter breit, 6,5 bezw.
8 Meter hoch mit doppellagigem Pappdach
am Bahnhof Annaburg, billig zu verkaufen.
Wir beschäftigen unsem neuen massi-

Heuspeicher
Annaburger Steingutfabrik, A.G.

Stangenhausen
zu Bodenmengen, Brennholz u. dergleichen hat
abzugeben
Wilh. Kunze.

Das Abonnement kann jederzeit be-
ginnen.



bekannt, daß
der
äder
ausgeführt
le bilden durch
tel, Eslänge
zur Anfüh-
ede.
schäht
ASSE
m verlegt
in ein Viertel
in Flächen wie
Ergebnis
Acker.
cken
Foigt,
Müller.
ittel
er
Freidank
nicht sofort
d Bl
anten, Miss
schöft, Mars
u. u.
Annaburg.
öl
Foigt,
Müller.
hat zu
verkauft.
Annaburg.
n
in Einmale
und ohne Be-
sch, zu auch Gese
in Witterung.
agen
die, Kupferne
kannntliche
größer Ausmaß
empfehl.